

## Dauthendey, Max: Eine Schmerzstimmung (1892)

- 1 Es ist eine starre frostige Ebene,
- 2 Tiefes graues Gewölk,
- 3 Lautlose schwarze Vögel
- 4 In flachem Flug.
- 5 Und zwischen dem Himmel
- 6 Und zwischen dem Erdrand
- 7 Ein blasser hilfloser Strahl,
- 8 Liegt einsam an der Erde,
- 9 Einsam am Himmel.
  
- 10 Es ist eine blutleere Hand,
- 11 Blaß ausgestreckt,
- 12 Mit dünnem, mattgrünem Geäder,
- 13 Und zitternd gereckten, blauen kranken Adern.
- 14 Und die graue leere Hand
- 15 Liegt hungernd geöffnet.
  
- 16 Es ist das erstickte Auge einer Leiche,
- 17 Blauweiß in stechender Steilheit,
- 18 Grell unter halbgeöffnetem Lid
- 19 Ein erwürgter aufschreiender Blick.
  
- 20 Und es ist von der Leiche
- 21 Noch der blaue gekrampfte Mund,
- 22 Mit den schweren harten Lippen,
- 23 Und dem schweren harten Schweigen.
  
- 24 Aber von Tönen ist es kein Akkord, und kein Laut,
- 25 Es ist die vibrierende Fieberstille zwischen zwei Lauten.
- 26 Und von Gerüchen ist es
- 27 der schluchzende Duft
- 28 nasser schwarzer Erde.
- 29 Und von Farben:

30 Das geronnene Rot  
31 und das flehende Blaß  
32 scharfer, verwester Rosen.

(Textopus: Eine Schmerzstimmung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25775>)